



KAMMERORCHESTER SCHWERZENBACH

KONZERT

Samstag, 13. Mai 2017, 19.30 Uhr

Sonntag, 14. Mai 2017, 17.00 Uhr

Im Chimlisaal Schwerzenbach
gegenüber Bahnhof

Leitung: Sviatoslava Luchenko

Solistin: Christine Bürgi, Violine

PROGRAMM

Tomaso Albinoni Sinfonia G-Dur
1671–1751 Allegro
 Adagio
 Allegro

Leoš Janáček Idyll für Streichorchester
1854–1928 I. Andante
 II. Allegro–Moderato–Allegro
 III. Moderato
 IV. Allegro
 V. Adagio–Presto–Adagio
 VI. Scherzo
 VII. Moderato

Pablo de Sarasate Zigeunerweisen op. 20
1844–1908 für Solovioline und
 Streichorchester

Eintritt frei – Kollekte

KAMMERORCHESTER SCHWERZENBACH

Sviatoslava Luchenko



Sviatoslava Luchenko (* 1982) schloss ihr Studium an der Tschaikovsky Musikakademie in Kiew, Ukraine, im Fach Bandura und Gesang in 2005 und 2009 in Orchesterleitung bei Prof. Allin Vlasenko ab. Zur gleichen Zeit trat sie als Sängerin und Musikerin auf, realisierte Radioaufnahmen und ging europaweit auf Konzertreisen.

In der Schweiz setzte sie ihr Dirigierstudium bei Prof. Ralf Weikert an der Hochschule für Musik Luzern fort und hat 2011 erfolgreich mit dem Master of Arts abgeschlossen.

Als Gastdirigentin leitete Sviatoslava Luchenko diverse Orchester, u. a. Kherson Kammerorchester, Dnipropetrovsk Philharmonie Orchester, Nationales Sinfonieorchester der Ukraine, Orchester Philharmonie Ruse, Karlsbad Sinfonieorchester, Marienbad Sinfonieorchester, Sinfonieorchester Foggia sowie verschiedene Ensembles für neue Musik.

Zurzeit leitet Sviatoslava das Orchester des Kaufmännischen Verbandes, den Frauenchor Volken sowie den Singkreis Buch am Irchel und ist als Konzertsängerin und Musikerin tätig.

Christine Bürgi

Christine Bürgi, in Uster geboren, erhielt ihren ersten Geigenunterricht im Alter von sieben Jahren bei Bernhard Erne an der Musikschule Uster Greifensee. Nach sechs Jahren wechselte sie zu Werner Goos ans Konservatorium Winterthur. Nach der Matur folgte ein Musikstudium an der Musikhochschule Winterthur Zürich bei Robert Zimansky, welches sie 2003 mit dem Lehrdiplom abschloss. Während eines Orchesterpraktikums im Opernhaus Zürich sammelte sie wertvolle Erfahrungen und spielte unter Dirigenten wie Sir John Eliot Gardiner, Franz Welser Möst und Ralf Weikert.

Christine Bürgi spielt regelmässig in verschiedenen Berufsorchestern, u. a. der Camerata Schweiz und dem Collegium Cantorum, engagiert sich als Konzertmeisterin und Stimmführerin in verschiedenen Amateurorchestern (Konzertmeisterin in Schwerzenbach seit 2003) und wirkt auch als Kammermusikerin. Als Solistin hatte sie schon zahlreiche Auftritte mit dem Kammerorchester Schwerzenbach, dem Kammerorchester Uster und dem Orchester Musica Viva. Seit 2008 ist sie als Geigenlehrerin an der Musikschule Zürcher Oberland tätig. Christine Bürgi bildet sich regelmässig weiter, u. a. bei Sibylle Tschopp und aktuell bei Jens Lohmann in Zürich.

Das Orchester

- Violine 1: Christine Bürgi (Konzertmeisterin), Annemarie Buchmann, Sabine Buchmann Llanaj, Erika Bühlmann, Margrit Bürgi, Myrtha Joseph, Christa Villiger
- Violine 2: Conni Beck, Vreni Breitenmoser, Peter Buchmann, Maria Ehlers, Eva-Maria Gmür, Dominique Schärer
- Viola: Xiao Bürgi-Ma (stv. Konzertmeisterin), Jrene Braun, Verena Siegenthaler, Christof Zimmermann,
- Violoncello: Mathis Keller, Annina Blaser, Ursula Caro, Rolf Siegenthaler
- Kontrabass: Heinz Forster

Herzlichen Dank unsern Sponsoren:



Gemeinde Schwerzenbach

GGAmaur
Genau mit uns.